

INHALT

<i>Vorwort</i>	7
HELLA EHLERS (Rostock) Erinnerte Geschichte in autobiographischen Texten deutscher jüdischer Schriftsteller nach der Shoah	9
THOMAS JUNG (Oslo) Ortschaft Auschwitz: Topographie der Erinnerung. Diskurse der Annäherung und Erinnerung an Auschwitz aus der Perspektive der Nicht-Dabeigewesenen	31
KATJA MERKLE SÖDERHOLM (Luleå) Erfahrungsverarbeitung aus der Außenseiterposition in Peter Härtlings Novelle „Bozena“ und Libuše Moníková's Roman „Treibeis“	49
INEZ MÜLLER (Halmstad) Die Kategorien Zeit und Raum im Roman „Stille Zeile Sechs“ von Monika Maron	61
MATS NILSSON (Stockholm) Beobachter oder Beteiligter – zum moralischen Problem des Journalisten in Nicolas Borns „Die Fälschung“	76
PETRA NILSSON (Umeå) Raum, Geschichte und Erfahrung bei Peter Schneider. Eine Analyse des Raumes Berlin in „Der Mauerspringer“	88
MICHAEL OPITZ (Berlin) Erinnerte Erfahrungen – Schwierigkeiten des Erzählens. Gert Neumanns „Anschlag“	99
CHRISTOPH PARRY (Vaasa) Zeitgeschichte im Roman. Der Schriftsteller und die Zeitgeschichte. Peter Handke und Jugoslawien	116
EDGAR PLATEN (Umeå) Kein „Danach“ und kein „Anderswo“: Literatur mit Auschwitz. Bemerkungen zur ethischen Dimension literarischen Erinnerns und Darstellens (am Beispiel von Günter Grass' „Ein weites Feld“)	130

BEATRICE SANDBERG (Bergen)	
Erinnerte und erfundene Erfahrung. Autobiographisches Schreiben als subjektive Geschichtsschreibung?	146
MARTIN TODTENHAUPT (Göteborg)	
Perspektiven auf Zeit-Geschichte. Über „Flughunde“ und „Morbus Kitahara“	162
GONÇALO VILAS-BOAS (Porto)	
Zeitgeschichte in Schweizer Geschichten	184
ANSCHRIFTEN DER AUTOREN	202